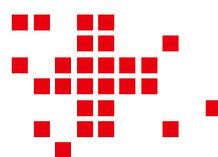


Feuerwehr Koordination Schweiz



FKS CSSP CSP



Eine unverzichtbare Partnerin

Die Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) verkörpert den Zusammenschluss aller kantonalen Feuerwehrinstanzen und vertritt diese in nationalen Feuerwehrfragen.



Politisch ist sie der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz, Feuerwehr (RK MZF) angegliedert. Strukturell ist sie mit der Vereinigung kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) verbunden und deckt damit im Schutzdreieck (Versicherung, Prävention und Intervention) den Bereich Intervention ab, auch für die GUSTAVOL-Kantone.

Ihr Ziel ist es, trotz föderaler Strukturen das Feuerwehrwesen interkantonal zu koordinieren, Synergien zu nutzen und Herausforderungen aus gesamtheitlicher und gesamtschweizerischer Sicht zu begegnen.

Damit hat sich die FKS sowohl auf politischer als auch auf strategischer und operativer Ebene zu einer zuverlässigen Partnerin für Bundesstellen, Partnerorganisationen, Medien und Dritte entwickelt. Sie ist derart erfolgreich, dass sie heute als unverzichtbare Akteurin in der schweizerischen Feuerwehrlandschaft gilt und als die Vertreterin des hoheitlichen Feuerwehrwesens der gesamten Schweiz akzeptiert ist.



Koordination und Bearbeitung aller Art von Feuerwehrfragen von gesamtschweizerischem Interesse.



Harmonisierung der Ausbildung des Feuerwehrwesens durch Aus- und Weiterbildungsangebote, Ausbildungsreglemente und -grundlagen sowie Zertifizierungen von Ausbildungsangeboten.



Koordination der Aktivitäten mit dem Bereich Prävention, insbesondere dem vorbeugenden Brandschutz.



Interessenvertretung des hoheitlichen Feuerwehrwesens gegenüber zahlreichen Bundesstellen, den anderen Blaulichtorganisationen, dem Schweizerischen Feuerwehrverband (SFV), der Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF) sowie Dritten.

Seit über 15 Jahren im vollen Einsatz

2005 entstand die FKS aus der Regierungskonferenz für die Koordination des Feuerwehrwesens (RKKF). 2011 schied mit Gründung der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr die politische Ebene aus der FKS aus. Im Gegenzug wurden die Instanzenkonferenz (IK) und die Schweizerische Feuerwehrinspektorenkonferenz (SFIK) in die FKS integriert.

Auf nationaler Ebene war seit Mitte der 1990er-Jahre die Regierungskonferenz für die Koordination des Feuerwehrwesens (RKKF) zuständig für die Abstimmung unter den Feuerwehrinstanzen.

2005 wurde die Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) gegründet, die aus der bisherigen RKKF und einem Vorstand bestand. Ihr unterstellt war die Instanzenkonferenz (IK), die wiederum die Feuerwehrinspektorenkonferenz (SFIK) unter sich hatte.

Als die RKKF und die Militär- und Zivilschutzdirektorenkonferenz (MZDK) 2011 zur Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF) fusionierten, schied die politische Ebene aus der FKS aus. Im Gegenzug wurden die IK und die SFIK in die FKS integriert, womit diese ihre heutige Struktur erhielt. Politisch bleibt die FKS an die RK MZF angegliedert.

Die FKS emanzipierte sich über die Zeit auch in organisatorischer Hinsicht. Während das Sekretariat der RKKF noch durch die Gemeinschaftsorganisationen der kantonalen Gebäudeversicherungen sichergestellt worden war, erhielt die FKS mit ihrer Gründung im Jahr 2005 einen eigenen Generalsekretär und eigene Räumlichkeiten in Bern. Die FKS verselbstständigte im Laufe der Zeit auch das Finanz- und Rechnungswesen, die IT-Infrastruktur sowie das Personalmanagement.

1990

1995

RKKFRegierungskonferenz für das
Feuerwehrwesen

2000

2005

FKS

Feuerwehr Koordination Schweiz

Regierungskonferenz FKS

IKInstanzen-
konferenz**SFIK**Feuerwehr-
inspektoren-
konferenz

2010

2011

RK MZFRegierungskonferenz Militär,
Zivilschutz und Feuerwehr**FKS**

Feuerwehr Koordination Schweiz

2015

IK

Instanzenkonferenz

SFIKFeuerwehrinspektoren-
konferenz

2020



Eine klare Strategie, gut vernetzt und schlanke Strukturen

- Die FKS vereinigt sämtliche Feuerwehreinrichtungen.
- Für Strategie und Finanzen ist die Instanzenkonferenz (IK) zuständig, für die operativen und fachlichen Bereiche die Feuerwehrenspektorenkonferenz (SFIK).
- Der Vorstand der FKS setzt sich aus Vertretern der IK und der SFIK zusammen.
- Die operative Geschäftsführung obliegt dem Generalsekretariat.
- Um die Vielzahl von Aufgaben zu bewältigen, stellen alle Feuerwehreinrichtungen der FKS ihre kompetenten Personen zur Verfügung.

Die FKS ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und vereinigt sämtliche Feuerwehreinrichtungen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein. Namentlich sind dies alle 19 kantonalen Gebäudeversicherungen sowie die GUSTAVOL-Kantone.

In die FKS integriert sind die Instanzenkonferenz (IK) und die Schweizerische Feuerwehrenspektorenkonferenz (SFIK). Die IK ist zuständig für die strategische und finanzielle Steuerung der FKS. Die SFIK ist für die operativen und fachlichen Bereiche verantwortlich. Sie wird von den drei Fachorganisationen Ausbildung, Technik und Organisation unterstützt.

Geführt wird die FKS von einem Vorstand, der sich aus je fünf Mitglieder der IK und der SFIK zusammensetzt. Die Organe und Gremien werden von einem Generalsekretariat unterstützt, das im Sinne einer Stabsstelle die operative Geschäftsführung innehat.

Die Aktivitäten der FKS bedingen sowohl ein breites Know-how als auch einen hohen Einsatz personeller Ressourcen. Das Generalsekretariat konzentriert sich dabei auf die Supportprozesse (Administration, etc.), die Organisation des Kurswesens, das Projektmanagement und die Interessenvertretung. Ergänzend stellen sämtliche Feuerwehreinrichtungen der FKS ihre kompetenten Personen zur Verfügung, beispielsweise für die Kurse oder für fachliche Fragestellungen. Ob eine Instanz über eine kantonale Gebäudeversicherung verfügt oder nicht, macht dabei keinen Unterschied.

Genau wie die anderen Partner im Verbundsystem Bevölkerungsschutz ist die FKS hervorragend in die politische Struktur der interkantonalen Gremien integriert.



Vision

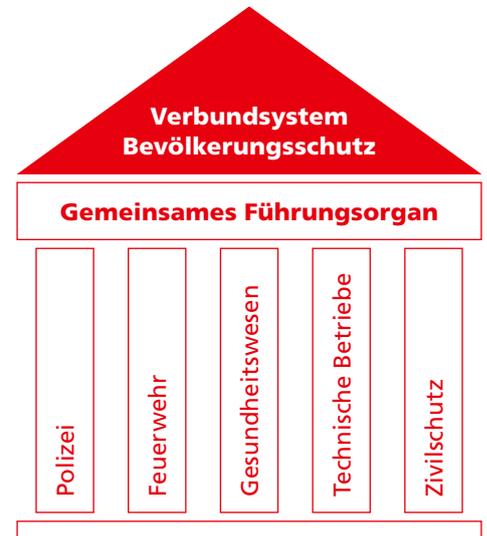
Die FKS sorgt für die nationale Koordination unter den Feuerwehreinrichtungen, fördert die Zusammenarbeit und bearbeitet Fragen des Feuerwehrwesens, die von allgemeinem Interesse sind. Auf dieser Basis organisieren die Mitglieder ihre Feuerwehren in eigener Hoheit.

Die FKS formuliert allgemeingültige Ziele, Aufgaben, Standards und Grundsätze zur Ausgestaltung des Feuerwehrwesens in den Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein. Sie koordiniert und behandelt politische, organisatorische, fachliche und finanzielle Fragen, die für all ihre Mitglieder von Interesse sind. Sie fördert die Zusammenarbeit der Mitglieder unter sich und mit dem Bund, stellt Informationen und Dokumentationen zu Feuerwehrfragen zur Verfügung und ist zuständig für die Vergabe von Mandaten und Aufgaben an Dritte.

Damit schafft die FKS für die Kantone und das Fürstentum Liechtenstein eine gemeinsame Basis, auf der diese ihre Feuerwehren eigenständig organisieren und deren Leistungsfähigkeit sicherstellen.

Mission

- Die FKS schafft die Grundlagen dafür, dass die Kantone in allen Feuerwehrbelangen, die von gesamtschweizerischem Interesse sind, reibungslos zusammenarbeiten können.
- Die FKS vertritt die gemeinsamen Interessen der kantonalen Feuerwehrinstanzen gegenüber dem Bund.
- Die FKS pflegt den Kontakt zu in- und ausländischen Feuerwehrinstanzen, Verbänden und Organisationen, insbesondere zum Schweizerischen Feuerwehrverband.
- Die FKS vertritt die kantonalen Feuerwehrinstanzen auf nationaler Ebene. Dies gilt im Rahmen des Sicherheitsverbundes Schweiz und dem Verbundsystem Bevölkerungsschutz sowie gegenüber den nationalen Verbänden der anderen Blaulichtorganisationen, der Vereinigung der kantonalen Gebäudeversicherungen, dem Schweizerischen Feuerwehrverband und der Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren.



Zusammenarbeit

Die FKS ermöglicht mit ihrer Arbeit, dass die Kantone im Feuerwehrwesen reibungslos zusammenarbeiten können. Dabei beschäftigt sie sich allein mit Fragestellungen, die von grundsätzlicher und gesamtschweizerischer Bedeutung sind. Dazu gehören beispielsweise die Erarbeitung von Reglementen und Handbüchern, die Ausgestaltung und Durchführung der Instruktor-Ausbildung, die Umsetzung des Ausbildungskonzepts oder auch die Ausbildung geltender Grundsätze bei Grossereignissen. Bei der konkreten Ausgestaltung und Organisation des Feuerwehrwesens agieren die Kantone vollkommen eigenständig. Sie alle bekennen sich aber zur föderalen Zusammenarbeit und dazu, die im Rahmen der FKS gemeinsam erarbeiteten Vorgaben umzusetzen.

Interessenvertretung

Die FKS vertritt gegenüber dem Bund die Interessen der kantonalen Feuerwehrinstanzen. Die Kontakte sind vielfältig. Mit zahlreichen Bundesstellen steht sie in ständigem Austausch. Für das Feuerwehrwesen besonders wichtig sind das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS, das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, das Bundesamt für Kommunikation BAKOM, das Bundesamt für Strassen ASTRA und das Bundesamt für Verkehr BAV.

Kontaktpflege

Die FKS pflegt den Kontakt zu in- und ausländischen Feuerwehrinstanzen, Verbänden und Organisationen, um Fragen des Feuerwehrwesens zu erörtern. Im Vordergrund steht der Kontakt zu den beiden nationalen Feuerwehrverbänden. Dabei handelt es sich einerseits um den Schweizerischen Feuerwehrverband (SFV), der als Dachorganisation die Angehörigen aller Feuerwehren der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein vertritt; andererseits um die dem SFV angeschlossene Vereinigung der Schweizerischen Berufsfeuerwehren (VSBF).

Vertretungsfunktion

Die FKS vertritt auf nationaler Ebene die kantonalen Feuerwehrinstanzen. So ist sie Teil des Sicherheitsverbundes Schweiz (SVS) und verfolgt mit anderen Blaulichtorganisationen (Konferenz der kantonalen Polizeikommandanten KKPKS und Interverband für Rettung IVR) gemeinsame Ziele und Projekte. Sie steht ausserdem in dauerndem Austausch mit der Vereinigung der kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), dem Schweizerischen Feuerwehrverband (SFV) sowie der Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF).

Im Verbundsystem Bevölkerungsschutz, das die fünf Partnerorganisationen Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, technische Betriebe und Zivilschutz umfasst, vertritt die FKS den Bereich Feuerwehr. In diesem Rahmen führen die Organisationen gemeinsam Ausbildungen durch, verfolgen aktuelle Entwicklungen, identifizieren neue Herausforderungen und entwickeln das Verbundsystem Bevölkerungsschutz laufend weiter. Dies dient dazu, dass die Organisationen im Ereignisfall gut zusammenspielen und den Schutz der Bevölkerung bestmöglich gewährleisten können.

Fokussierte Vielseitigkeit

Die FKS übernimmt die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrinstruktoren, erarbeitet Ausbildungs- und Arbeitsgrundlagen und zertifiziert Feuerwehr-Ausbildungsangebote. Sie dient als Ansprechpartnerin für alle nationalen Feuerwehrfragen und vertritt die Interessen der Feuerwehrinstanzen in zahlreichen Gremien. Sie erbringt zahlreiche, wichtige Dienstleistungen für die kantonalen Feuerwehrinstanzen.



Aus- und Weiterbildung

Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung von Feuerwehrinstruktoren

- Als schweizerisches Kompetenzzentrum definiert die FKS die Selektionskriterien sowie den Rekrutierungsprozess für Feuerwehrinstruktoren. In der Folge ist sie zuständig für deren Aus- und Weiterbildung und für Fachausbildungskurse.

Ausbildungs- und Arbeitsgrundlagen für die ganze Schweiz

- Die FKS erarbeitet Reglemente und Handbücher für die Ausbildung von Feuerwehrleuten.
- Die FKS publiziert im Bereich Intervention Empfehlungen in Form von Richtlinien zuhanden von Dritten, wie Architekten, Baubewilligungsinstanzen oder Gemeinden.
- Die FKS stellt ihre Ausbildungskompetenzen auch Dritten zur Verfügung, beispielsweise dem Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) im Bereich Strassen- und Bahntunnel.
- Die SFIK publiziert Informationsblätter zu feuerwehrspezifischen Fragestellungen und aktuellen Themen, wie z. B. «Einsatzhygiene».
- Die SFIK genehmigt die Ausbildungsunterlagen anderer Organisationen (z. B. der ifa oder des SFV) und erklärt sie damit für FKS-konform.

Zertifizierung von Feuerwehr-Ausbildungsangeboten

- Die FKS fördert die landesweite Harmonisierung der Aus- und Weiterbildungen der Feuerwehren.
- Zu diesem Zweck zertifiziert die FKS Ausbildungsangebote von Feuerwehrinstanzen oder Dritten mit dem FKS Quality Label. Damit wird bescheinigt, dass ein Kurs den FKS-Qualitätsstandards für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren entspricht und dass die gesamtschweizerischen Vorgaben eingehalten werden.

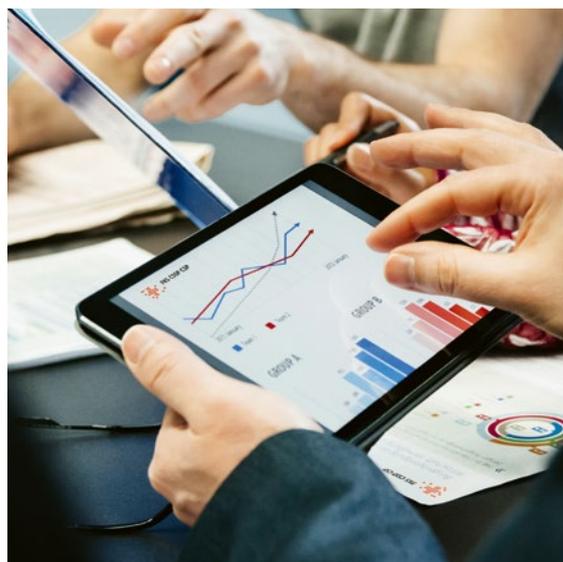


© Schutz & Rettung Zürich



Dienstleistungen des Generalsekretariats für die Feuerwehrinstanzen

- Die FKS betreibt auf Bundesebene ein politisches Monitoring. Bei Geschäften, die für das Feuerwesen von Relevanz sind, schreibt die FKS Stellungnahmen und beteiligt sich an Vernehmlassungen. Die Dokumente werden darüber hinaus den Instanzen für deren eigene Eingaben als Muster zur Verfügung gestellt.
- Das Generalsekretariat überwacht ständig die europäischen und schweizerischen Entwicklungen im Bereich der Normen. Bei Bedarf rapportiert es an die zuständigen Organe.
- Das Generalsekretariat erstellt die jährliche Feuerwehr-Statistik. Diese gibt Auskunft über die Anzahl der Feuerwehrorganisationen sowie der Feuerwehrleute und zeigt, in welchen Bereichen wie viele Einsätze geleistet wurden.



Weitere Kompetenzen der FKS

Kompetenzzentrum und Ansprechpartnerin

- Die FKS ist kompetente und verlässliche Partnerin von Politik, Bundesverwaltung und einer Vielzahl von Partnerorganisationen. Sie dient als Ansprechpartnerin für alle nationalen Feuerwehrfragen.

Interessenvertretung

- Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF): Der Generalsekretär vertritt die FKS im Vorstand der RK MZF. Dadurch ist die FKS laufend über die politischen Themen im Bilde und kann bei Bedarf die Sicht und Interessen der Feuerwehrinstanzen einbringen. Gleichzeitig kann sich die FKS dadurch politische Rückendeckung und Unterstützung sichern, was ihre Position im nationalen Kontext stärkt.
- Telekommunikation: Mit ihrer Kommission Übermittlung verfügt die FKS über ein eigenes Kompetenzzentrum für Telekommunikation. Die Kommission vertritt in zahlreichen Gremien und Projekten des Bundes und der Partnerorganisationen die Interessen der Feuerwehrinstanzen, insbesondere auch in der Eidgenössische Kommission für Telematik im Bereich Rettung und Sicherheit (KomTM BORS).

Im Bereich des Notrufwesens vertritt die FKS die Feuerwehrinstanzen in gemeinsamen, domänenübergreifenden Gremien mit den Partnerorganisationen der Polizei und der Rettungsdienste.

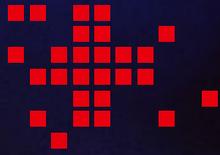
- ABC-Schutz: Im Bereich ABC-Schutz vertritt die FKS die Interessen der Feuerwehrinstanzen gegenüber dem Bund und den Partnerorganisationen. Sie ist Mitglied in der Eidgenössischen Kommission für ABC Schutz (KomABC), die dem Bundesrat und den Behörden als beratendes Fachgremium zur Verfügung steht, die ABC-Vorsorge unterstützt und entsprechende Dokumente sowie Konzepte überprüft. Im Austausch mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) bringt die FKS bei der Weiterentwicklung des ABC-Wesens die Sichtweise der Feuerwehrinstanzen ein. Schliesslich ist die FKS Ansprechpartnerin für das BAV im Bereich der Gefahrguttransporte.

Gesamtschweizerische Versicherungslösung für Angehörige der Feuerwehr

- Unter der Leitung der FKS wird gemeinsam mit dem SFV und der VSBF eine gemeinsame Versicherungslösung für Angehörige der Feuerwehr angeboten. Dadurch erhalten diese während Übungen und Einsätzen einen guten, schweizweit einheitlichen Versicherungsschutz. Die Versicherung greift nur, wenn der Schaden nicht bereits anderweitig gedeckt ist.







FKS CSSP CSP

**Die Feuerwehr Koordination
Schweiz – eine Organisation im
Dienst aller 26 Kantone und
des Fürstentums Liechtenstein.**



